



Umweltschutz ist Chefsache

RIEBL-Siebdruck vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz als Pilotbetrieb ausgezeichnet

Das Unternehmen RIEBL-Siebdruck hat erfolgreich an dem Projekt „Vom Umweltmanagement zum Nachhaltigkeitsmanagement“ teilgenommen und leistet als Pilotbetrieb einen wichtigen Beitrag im Rahmen des „Umweltpakts Bayern“. Das Pilotprojekt widmete sich der Frage, wie mittelständische Unternehmen ihr Umweltmanagement sinnvoll ausbauen können, um ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement zu erreichen.

„Das Projekt hat uns sensibilisiert, interne und externe Abläufe mit nachhaltigen Vorgehensweisen zu ergänzen. Unsere Geschäftspartner, Kunden wie Lieferanten, aber auch alle Menschen, mit denen wir in Kontakt stehen, können sich darauf verlassen, dass wir auf der Grundlage hoher ethischer Standards denken und arbeiten“, erklärt Hannes Riebl. „Die grundlegende Betrachtung basiert auf einem sorgfältigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierbei sind die Gesamtzusammenhänge von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Leistungen zu erkennen und zu erfassen“.

Nach den Kriterien Branchenzugehörigkeit, regionale Verteilung und Unternehmensgröße wurden aus 55 Bewerbungen aus ganz Bayern neun Betriebe ausgewählt. RIEBL-Siebdruck

zählte dazu. Das Unternehmen wurde über ein halbes Jahr hinweg bei der Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagements begleitet.

UMWELTSCHUTZMANAGEMENT BEREITS SEIT 1994

RIEBL-Siebdruck übernimmt seit jeher eine Vorreiterrolle. 1994 wurde das Unternehmen als erste Siebdruckerei Deutschlands im bvdM nach ISO 9001 zertifiziert. Der Umweltschutz hat dort schon immer einen hohen Stellenwert. Bereits 1999 unterzog sich das Unternehmen der EMAS-Validierung. Schon immer sind Umweltschutz, Qualitäts- und Arbeitssicherheit feste Bestandteile der Unternehmenskultur und nicht mehr wegzudenken.

„Nachhaltiges Handeln betrachten wir bei RIEBL-Siebdruck als unsere Verpflichtung. Verantwortungsvolles Wirtschaften gehört zu unserer Tradition ebenso wie unternehmerisches Handeln nach ethischen Grundsätzen. Als Unternehmer, aber auch als stellvertretender Vorsitzender des „Verbandes Druck und Medien Bayern“ eine Vorbildfunktion zu übernehmen, war ein entscheidender Grund, mich an diesem Projekt zu beteiligen“, so Hannes Riebl.

„Jeder Mensch ist einmalig und mit keinem anderen vergleichbar, ebenso verhält es sich mit Unternehmen. Daher muss es Ziel eines Unternehmens sein, sich vom Wettbewerb zu unterscheiden. Nachhaltiges Denken und Handeln wird künftig die Differenzierung verstärken.“

Hannes Riebl



Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf:

Der Druckbranche kommt eine Vorbildfunktion bei der Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens zu.



Staatsministerin Scharf

Warum sollten Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement gerade auch für mittelständische Unternehmen eine Bedeutung in der Unternehmenspolitik einnehmen?

Ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement macht mittelständische Unternehmen für die Zukunft fit. In einer Triple-Win-Situation werden die Bereiche Ökonomie, Soziales und Ökologie im unternehmerischen Alltag miteinander verknüpft. Das stärkt die Glaubwürdigkeit des Unternehmens, erhöht die Motivation bei den Mitarbeitern und bringt den Betrieben unmittelbaren Profit, weil sie ganz konkret Kosten einsparen können.

Auf welche Weise unterstützt das StMUV kleine und mittelständische Unternehmen bei der Erarbeitung und Implementierung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategien?

In einem deutschlandweit einzigartigen Pilotprojekt haben wir gezeigt, wie Unternehmen ein Nachhaltigkeitsmanagement einführen können. Das neue Tool mit Checkliste, Leitfaden und Praxisbeispielen aus den Pilotbetrieben steht allen bayerischen Betrieben kostenfrei im Internet zur Verfügung. Der Aufbau eines individuellen Umweltmanagementsystems wird finanziell gefördert. Ziel ist es, die Unternehmen zu motivieren, Umweltschutzmaßnahmen über gesetzliche Vorgaben hinaus im unternehmerischen Kerngeschäft zu verankern. Auf dieser Basis sind bereits mehr als 4.000 Unternehmen Mitglied im Umweltpakt Bayern. Sie sind ein starker Partner beim Umwelt- und Klimaschutz.

Welche Bedeutung kommt aus Ihrer Sicht der Druck- und Medienbranche innerhalb Bayerns beim Thema Nachhaltigkeit zu?

Die Druck- und Medienbranche ist ein wichtiger Teil der Informations- und Kommunikationswirtschaft. Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen bei der Vergabe von Druckaufträgen eine immer wichtigere Rolle. Der Branche kommt damit eine Vorbildfunktion bei der Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in Wirtschaft und Gesellschaft zu. Gleichzeitig leisten Druck- und Medienunternehmen einen wichtigen Beitrag zur Minderung von Emissionen, zur Senkung des Energieverbrauchs und zum effizienteren Materialeinsatz – zum Schutz von Natur und Umwelt für jetzige und künftige Generationen.



Im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz überreichte Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann (r.) die Urkunde an den Unternehmer Hannes Riebl. Wolfgang Jähnel (kleines Bild) ist für das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im Hause RIEBL zuständig.

ZUM UNTERNEHMEN:

RIEBL-Siebdruck

Inhaber: Hannes Riebl
Schinderstraße 26, 84030 Landshut/Ergolding
Telefon (0871) 73057, Fax (0871) 76411
infoline@riehl-siebdruck.de, www.riehl-siebdruck.de